









Vorgeschichtlicher Welthandel.

Das beliebteste Werkzeugmaterial des Menschen der älteren Steinzeit waren der Feuerstein und die Knochen. Seltener wurden andere Steinarten, Fischgräten, Muscheln und Geweihe verwendet.

Weshalb der Mensch gerade auf den Feuerstein verfiel? Feuersteine sind an sich kein häufig vorkommendes Material. Sie finden sich nur unter bestimmten Umständen in alten Meeresablagerungen.

Der Feuerstein hat nämlich die Eigenschaft, durch einfache Zurechtshlagen raspermieserhafte Kanten zu erhalten. Der Mann der Vorzeit hat sich denn auch sicher Jahrtausende hindurch mit Feuersteinen raspiert.

Aus Fischgräten werden an den Küsten des Stillen Ozeans genau so Angelhaken gemacht wie einst an den Ufern des Bodensees. Große Verkaufsmuscheln werden als Kraber verwendet; ganze Berge von Schalen von Muscheln, die zur Nahrung dienen, häufen sich auf den Kioskeplätzen ebenso auf.

Der dazu geeignet ist, kann aus diesen Tatsachen eine Art Entwicklungsgang der Menschheitsgeschichte herauslesen. Man kann sich eigensinnig diesem Zwänge gar nicht entziehen, und die Vorgeschichtsforschung wird dieser Tatsache weit mehr Beachtung schenken müssen, als sie es heute noch tut.

Volkswirtschaft und Sozialpolitik. Die freigewerkschaftlichen Verbände der Tschechoslowakei im Jahre 1929.

Unsere freien Gewerkschaften erfassen einen beträchtlichen Teil der in diesem Staate gewerkschaftlich organisierten Mitgliedschaft. Nach dem Ausweis des Statistischen Staatsamtes zählten die freien Gewerkschaften zum 31. Dezember 1929 32,81 Prozent der gewerkschaftlich organisierten Mitgliedschaft.

Gegen Ende des Jahres 1928 gehörten dem Doborová tschechoslowenische 49 Zentralverbände mit 355.024 Mitgliedern an. Am Ende des Jahres 1929 49 Zentralverbände mit 358.016 Mitgliedern.

Insgesamt waren in der gemeinsamen Gewerkschaftszentrale zu Beginn des Jahres 1929 71 Verbände mit 552.905 Mitgliedern, am Ende des Jahres 67 Verbände mit 559.522 Mitgliedern vertreten.

Den Ländern gemäß waren in Böhmen 309.661 Mitglieder, d. i. 66,1 Prozent, in Mähren und in Schlesien 148.345, d. i. 26,5 Prozent, in der Slowakei 37.624, d. i. 6,8 Prozent und in Karpatenrußland 3.947, d. i. 0,7 Prozent organisiert.

Die stärksten im Doborová tschechoslowenische vertretenen Verbände waren:

Table with 3 columns: Verbände, männl. Mitglieder, weibl. Mitglieder. Lists various trade unions like Bankbeamte, Banarbeiters, Bergarbeiter, etc.

Deutsche Verbände:

Table with 4 columns: Berufsgruppe, männl. Mitglieder, weibl. Mitglieder, Gesamtmitglieder. Lists groups like Bergarbeiter, Eisenbahner, Fabrikarbeiter, etc.

Mehr als 1000 weibliche Mitglieder hatten im Jahre 1929 22 Verbände, davon 13 Zentral- und 9 deutsche Verbände.

Den größten weiblichen Mitgliederbestand hatten die Textilarbeiterverbände: Der Zentralverband 17.192, d. i. 58,8 Prozent, und der deutsche Verband 32.199, d. i. 59,5 Prozent.

Jugendliche Mitglieder waren in 13 Zentralverbänden am Ende des Jahres 1929 14.672 bis zum 18. Lebensjahr, d. i. 4,1 Prozent der gesamten Mitgliedschaft organisiert.

13 Verbände hatten einen Mitgliederzuwachs von 10 Prozent, 25 Verbände bis zu 10 Prozent. Ueber die Fluktuation der Mitgliedschaft gibt die Zahl der Angemeldeten und Ausgetretenen Aufschluß.

Die Wirtschaftsgebahrung und die Stärke der Gewerkschaften erweisen nachfolgende Belegzahlen: Alle in der freien Gewerkschaftszentrale vertretenen Verbände hatten im Jahre 1929 Einnahmen von 86.670.816,45 K.

Table with 4 columns: Category, 1927 K€, 1928 K€, 1929 K€. Lists various support categories like Arbeitslosenunterstützung, Krankenunterstützung, etc.

Beachtenswert sind auch die Ausgaben für Bildungszwecke. Im Jahre 1929 wurde für Bildungszwecke, d. i. Zeitschriften, Vorträge, Kurse, Buchereien usw. K€ 11.124.607,44, d. i. 14,2 Prozent der Gesamtausgaben ausgelegt.

Große Aufgaben erfüllen die freien Gewerk-

78.574.941,62 K, der Vermögensbestand betrug 101.766.208,86 K. Von dem ausgeschriebenen Vermögen entfiel auf die Zentralverbände 74.135.214,87 K.

Den größten Vermögensbestand hatten von den Zentralverbänden:

Table with 2 columns: Berufsgruppe, K€. Lists groups like Metallarbeiter, Buchdrucker, Bergarbeiter, etc.

Die angeführten Ziffern beleuchten die wirtschaftliche Stärke der freien Gewerkschaften. Der größte Teil der Einnahmen floß aus den Mitgliedsbeiträgen, welche bei den Zentralverbänden 72,8 Prozent, bei den deutschen Verbänden 69,9 Prozent aller Einnahmen betragen.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Unterhaltungsausgaben, weiterhin der Aufwand für Bildungszwecke, in deren Gestalt die Verbände ihren Mitgliedern ihre Beiträge rückstatten und vergüten.

Im Jahre 1928 zahlten die freien Gewerkschaften an Unterstützungen 30.604.346,63 K, d. i. 38,9 Prozent der Gesamtausgaben, aus. Von den ausgeschütteten Unterstützungen entfielen auf die Arbeitslosenunterstützung 21.055.568,56 K.

Table with 4 columns: Category, 1927 K€, 1928 K€, 1929 K€. Lists support categories like Arbeitslosenunterstützung, Krankenunterstützung, etc.

schaften durch die Herausgabe ihrer Fachblätter. Am Ende des Jahres 1929 erschienen 99 freigewerkschaftliche Blätter, 78 im Verlage der Zentralverbände, davon 54 tschechische, 17 deutsche, 5 ungarische und 2 polnische.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die freien Gewerkschaften in der Tschechoslowakei sowohl was die Mitgliedschaft, als auch ihre wirtschaftliche Bedeutung anbelangt, im weiteren Aufstieg begriffen sind.

G. Stolj.

Eine Königsflucht.

Geschichtliche Skizze von J. Klapka.

Man schrieb den 20. Juni 1791. Eine helle, warme Sommernacht lagerte über Paris, als aus den Tuilerien, dem alten Schloß der französischen Könige, nacheinander eine Reihe vermunter Gestalten schritt.

An der Torpforte von La Villette wurden die Fremdlinge zum ersten Male angehalten und um ihren Ausweis ersucht. Die Reisenden zeigten ihren Paß vor, der auf den Namen einer Frau von Korff lautete, einer russischen Unterthanin, die mit ihrer Begleitung von Paris nach Petersburg reiste.

Was hatte es mit diesem Wagen und seinen Insassen für eine Bewandnis? Warum tust du das Gefährt in dieser schönen Sommermittnacht gar so eilig durch die schlafenden Dörfer?

Nun, in der großen Reiselust lag kein Geringeres als der König Ludwig mit seiner Familie und Dienerschaft. Daneben war der Wagen noch beladen mit Geld, Silberzeug, Staatspapieren, Kleidungsstücken und Lebensmittel.

stet hatte, indes, was verfiel schon ein solcher Schwur, wenn es galt, die ins Wadelt genratene Krone neu zu besetzen und den durch die Revolution fast beseitigten alten Absolutismus mit seiner brutalen Herrschaftswillkür neu aufzurichten.

Die nächtliche Fahrt war also keineswegs einfach, und es war schon verständlich, wenn insbesondere der König es vermied, bei den jeweiligen Kontrolle der Postmeister unnötig aus dem Wagen zu blicken. Diese leuchteten zuweilen gar zu bedenklich mit ihren Laternen drein und schließlich konnte man nie wissen, ob nicht doch einmal einer von ihnen Mißtrauen schöpfte und genauer zusah.

Zwei Tage waren die Flüchtlinge bald unterwegs. Weite Strecken hatte man hinter sich. Durch blühende Landschaft und idyllische Dörfer war man gekommen. Bouilles Husaren mußte man eigentlich schon erreicht haben, wo stecken sie nur? Das Bedr sollte es, daß ein Rad des schwer belasteten Wagens brach und so einen Aufenthalt bewirkte.

auch gestern verschiedenlich Husaren hier in der Gegend herumgestrichen? Kein Zweifel, hier mußte gehandelt werden. Man mußte ein guter Patriot sein. Es lebe die Revolution! Es lebe Frankreich!

Mit neuen Pferden bespannt, fuhr der Flüchtlingswagen weiter. Die Insassen ahnten nicht, daß sie erkannt waren. Wenige Augenblicke später aber bestiegen der junge Drouet und sein rasch unterrichteter Freund Guillaume zwei Alderferde, stürmen an dem Flüchtlingswagen vorbei und erreichten noch lange vor den Reihenden das Städtchen Varennes.

Da kommen die Husaren. Infolge eines Irrtums hatten sich diese nur bis Varennes gewagt und nicht wie verabredet gewesen, eine Halbtagserreise weiter.

Mit vielem Hin und Her verging die Nacht, am Morgen des nächsten Tages aber klärt sich die Lage. In Paris war die Flucht der Königsfamilie entdeckt worden. Ein Offizier erschien in Varennes mit dem Befehl, die Flüchtlinge zurückzubringen. Deputierte der Nationalversammlung seien unterwegs.

am Morgen des nächsten Tages aber klärt sich die Lage. In Paris war die Flucht der Königsfamilie entdeckt worden. Ein Offizier erschien in Varennes mit dem Befehl, die Flüchtlinge zurückzubringen.

Zwischen waren ungeheure Menschenmengen in dem kleinen Orte Varennes eingetroffen. Ein König war zu sehen! Vergleichbar war noch nicht dagewesen. So die einen, die anderen aber kamen als Hüter der Revolution, als Wächter und Verteidiger der kürzlich proklamierten Menschrechte.

Drei Tage dauerte die Fahrt. Unterwegs schlossen sich immer neue Menschenmassen den Zuge an. Auch die entgegengeschickten Deputierten kamen. Unter der Bedeckung von sechzehn Geschützen traf man in Paris ein.

Der junge Drouet aber, der durch die von ihm bewerkstelligte Festnahme des Königs in Varennes der Nation unschätzbare Dienste geleistet hatte, erhielt neben öffentlichem Lob eine Belohnung von 30.000 Franken. Später wurde er Mitglied des Konvents und trat als solcher in das öffentliche Leben ein.

Kleine Chronik.

Die Zahl bei den Urvölkern. Die primitiven Völker besitzen noch keine oder doch nur wenige Zahlwörter.

Die Totenglocke von Neberedo. Im malerischen Eischal in Oberitalien liegt das Schloss Neberedo.

Für 50 Mark Notzucht. In einer Revisionsverhandlung vor der ersten Strafkammer des Landgerichts I in Berlin wurde ein Kaufmann K., der an einer Frau Anna K. angeblich einen Notzuchtversuch verübt haben soll, freigesprochen.

Bei Restaurierungsarbeiten am Dom von Salerno wurden Reste des Thrones Gregors VII., des berühmten Papstes, vor dem Heinrich IV. in Canossa sich gedemütigt hatte, vorgefunden.

Kunst und Wissen.

Das „Prager Trio“ stellte sich vor gestern im Mozarteum-Saal zum erstenmal in seiner neuen Zusammenfassung dem Publikum vor.

Gastspiel des „Japanischen Theaters“ am Mittwoch, den 29. ds. und Donnerstag, den 30. ds.

Sonntag, den 1. November: Abschied Susanne Sicha — Tristan und Isolde“ von Richard Wagner.

Publikum, das ihr viele große künstlerische Eindrücke zu danken hat, wird sie bei dieser Gelegenheit nochmals in einer ihrer Spitzenleistungen, als Soliste bewundern können.

Sonntag, den 2. ds., Premiere: „Angelina“, Oper in zwei Akten von Rossini.

Spielplan des Neuen Deutschen Theaters. Sonntag, 7 1/2 Uhr (IV): „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“.

Spielplan der Kleinen Bühne. Sonntag nachmittags: „Die Prinzessin und ihr Einlänger“.

HABEN SIE RISS- U. SCHNITTWUNDEN? Hautausschüttungen-Rotwunden Stark aufgerissene Hände Hautentzündungen-Ausschläge

TAMANY BORVASELINE in jeder Apotheke und Drogerie.

Sport • Spiel • Körperpflege Sport und Intellektuelle.

Es gab eine Zeit, in der war der geistige Mensch der Sportbewegung abgewandt, ja er zählte sogar zu ihren Gegnern.

Die Antwort ist naheliegend. Der Intellektuelle erkannte sehr bald, daß es zwecklos ist, gegen eine Bewegung Sturm zu laufen, die aus nichts weicher als aus den Erkenntnissen eines Jahrhunderts und seinen Erlebnissen die Konsequenzen zog.

Damit ist aber die uns besonders interessierende Frage, wie der Intellektuelle sich zum Arbeitersport stellen muß, nicht geklärt.

Selbstverständlich sind die Intellektuellen, die offen im Beruf oder überhaupt für die Arbeiterbewegung tätig sind, auch in ihr organisiert.

Die Arbeiterportier werden aus den wirtschaftlichen Zusammenhängen dieser Dinge erkennen, daß viele Intellektuelle, die ihr Herz plötzlich für den Arbeitersport entdeckten, diese Entdeckung wohl mehr aus Geschäftssinn gemacht haben.

Walter Wieber.

Aus der Partei.

Bezirksorganisation Prag. Am Montag, den 27. Oktober beginnt ein Rednerkurs für Anfänger unter Leitung des Genossen Hofbauer.

Bereinsnachrichten.

- „Urania“. Wochenprogramm: Sonntag, halb 11 Uhr: Die Melodie der Welt! Kulturturnier. Mittwoch, 3 Uhr: Lustiger Kindermittag.

Haben Sie schon den Tonfilm „Der unsterbliche Lump“ gesehen? Verkauft: dritte Woche bei durchschlagendem Erfolg im Urania-Kino.

Der Film.

„Die geheimnisvolle Insel“ ist ein farbiger Film, in dem so ziemlich alle Phantasiegebilde des sympathischen französischen Phantasten Jules Verne gezeigt werden.

„Der Bogabundentönig“ ist eine Verfilmung der gleichnamigen Operette von Fritz Hill durch die Paragon- und Schiller-Gesellschaft des französischen Volksängers Villon.

Spottung des Königs zum Tode verurteilt wurde, und daß diese letzte Woche des Glanzes das Gnaden-geschenk des Königs sein soll.

Vorträge.

„Wider die okkultistische Epidemie.“ In dem unter diesem Titel in der Nummer vom 14. Oktober unseres Blattes erschienenen 2. Prager Grapholog Herr Richard Salzer, der darin als „Seniorchef der Prager Okkultisten“ bezeichnet wurde.

Literatur.

Kommunales Jahrbuch für die Tschechoslowakische Republik 1931.

Im Kommunalverlage Ges. m. b. S., Teplitz-Schönau, Schulplatz Nr. 5, erscheint im Dezember erstmalig unter dem Titel „Kommunales Jahrbuch für die Tschechoslowakische Republik 1931“ ein Kalender.

Im Inlande kein anderes Buch zur Seite gestellt werden kann. Das Jahrbuch, welches der Verband der deutschen Selbstverwaltungsstellen herausgibt, wird nicht nur berufen sein, den Bezirken und Gemeinden, deren Sachwaltern und Beamten Dienste zu leisten, sondern wird auch der Industrie, dem Handel und Gewerbe, Advokaten, Notaren, Politikern von Nutzen sein.

Eine wertvolle Ergänzung dieses Ortsverzeichnis bilden die Verzeichnisse der böhmischen und mährisch-schlesischen Landes- und Bezirksverwalter, aus welchen man Namen, Beruf und Parteizugehörigkeit entnehmen kann.

Der Bezugspreis beträgt 10 Kč zuzüglich der Anfahrts- und Postgebühren.

Veranstaltet: Siegfried Taub, Herausgeber: Wilhelm Kiehnert.

Verlangen Sie in jeder Verkaufsstelle des Konsumvereines SELCHWAREN der Firma HEGNER & Cie., PILSEN

Alter Praktiker,

43 Jahre alt, davon 20 Jahre im Genossenschaftswesen als Lagerhalter und in leitender Stellung tätig, vertraut mit der genossenschaftlichen Administration.

Verlangen Sie in jeder Verkaufsstelle des Konsumvereines SELCHWAREN der Firma HEGNER & Cie., PILSEN SIND DIE ALLERBESTEN!

S. L. Reimann Söhne. Prag. Václavské nám. 47 Wagon-furen- und sackweise. Telefon 21656 (Serie) la Stein- u. Braunkohle, Koks, Anthracit, Brennholz.